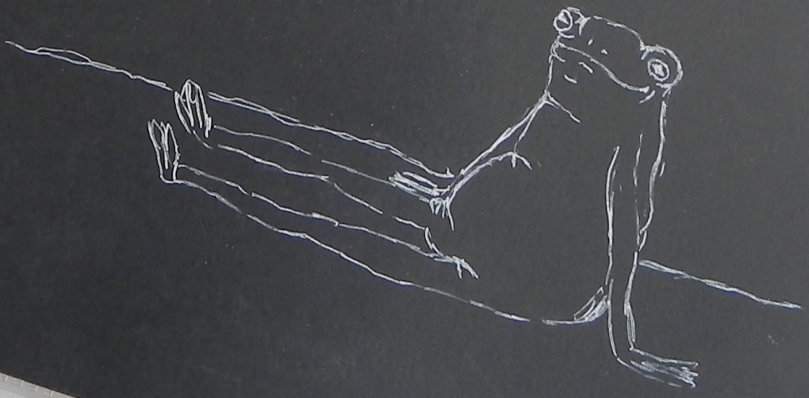




POW
ARBE

?!

BOOM



TAG NR. 1

BERUF : MAURERIN
WO : CHUR



ICH DURFTE DIE OBERSTE STEINREIHE
VERSETZEN - EINSTEINMAUERWERK.

ARBEITSABLAUF

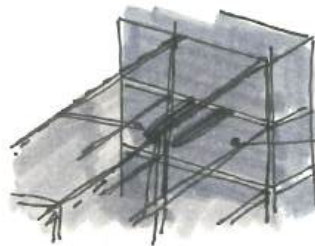
- ① ZUERST WIRD EIN DÜNNSETZ MÖRTEL ANGEMACHT. DIESER WIRD DANN IN DEN MÖRTELSCHÜTTEN (ABB. 1) ABGEFÜLLT.
- ② DER MÖRTELSCHÜTTEN VEREINFACHT DAS AUFTRAGEN VON EINER MINIMALEN MÖRTELSCHICHT.
- ③ DER STEIN WIRD AUF DIE VORSPANNTE SCHNUR AUSGERICHTET UND GEBETZT.
- ④ ZULETZ MUSS ER AUCH NOCH AUSREICHEND ANGEDRÜCKT WERDEN.

DAS MAUERWERK WÜRDE AUF KNIRSCH
VERSETZT!



ANSCHLUSS

VORBEREITUNGEN FÜR DEN STURZ.
DER STURZWIRD MIT EINER »BLENDE«
GEFERTIGT, SO DASS DIE NISCHE FÜR
DEN SONNENSCHUTZ GENÄHERLEBET IST.
BEI VORDER / HINTERSTURZ.
ZUSÄTZLICH KANN MAN AUF DEM FELD IN
UNTEREN BEREICH DIE ANSCHLUSS
ARMIERUNG FÜR DEN VERBUND MIT DEN
INNENWÄNDEN ERKENNEN.



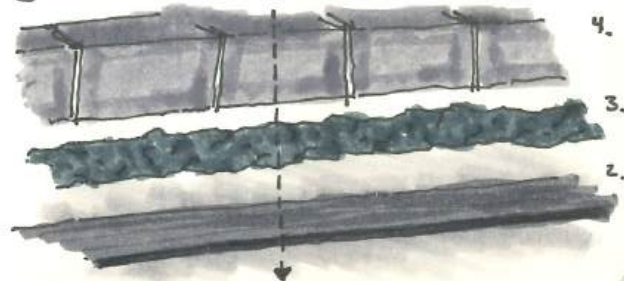
ANSCHLUSS
ARMIERUNG CA.
ÜBER 2. STEIN-
REIHE



IN DER ABB. 4 SIEHT MAN DIE INNENWÄNDE
WELCHE WIR AM SELBEN TAG NOCH
AUFGEZOGEN HABEN.

ARBEITSABLAUF

- ① EINMESSEN DES STANDORTS
- ② ZUSCHNEIDEN DER TRENNLAGE
- ③ MÖRTE LANGSATZ
- ④ MAUERN (EINMAUERN TECH-BOX)
- ⑤ AUSFÜHREN (MIT MÖRTEL)



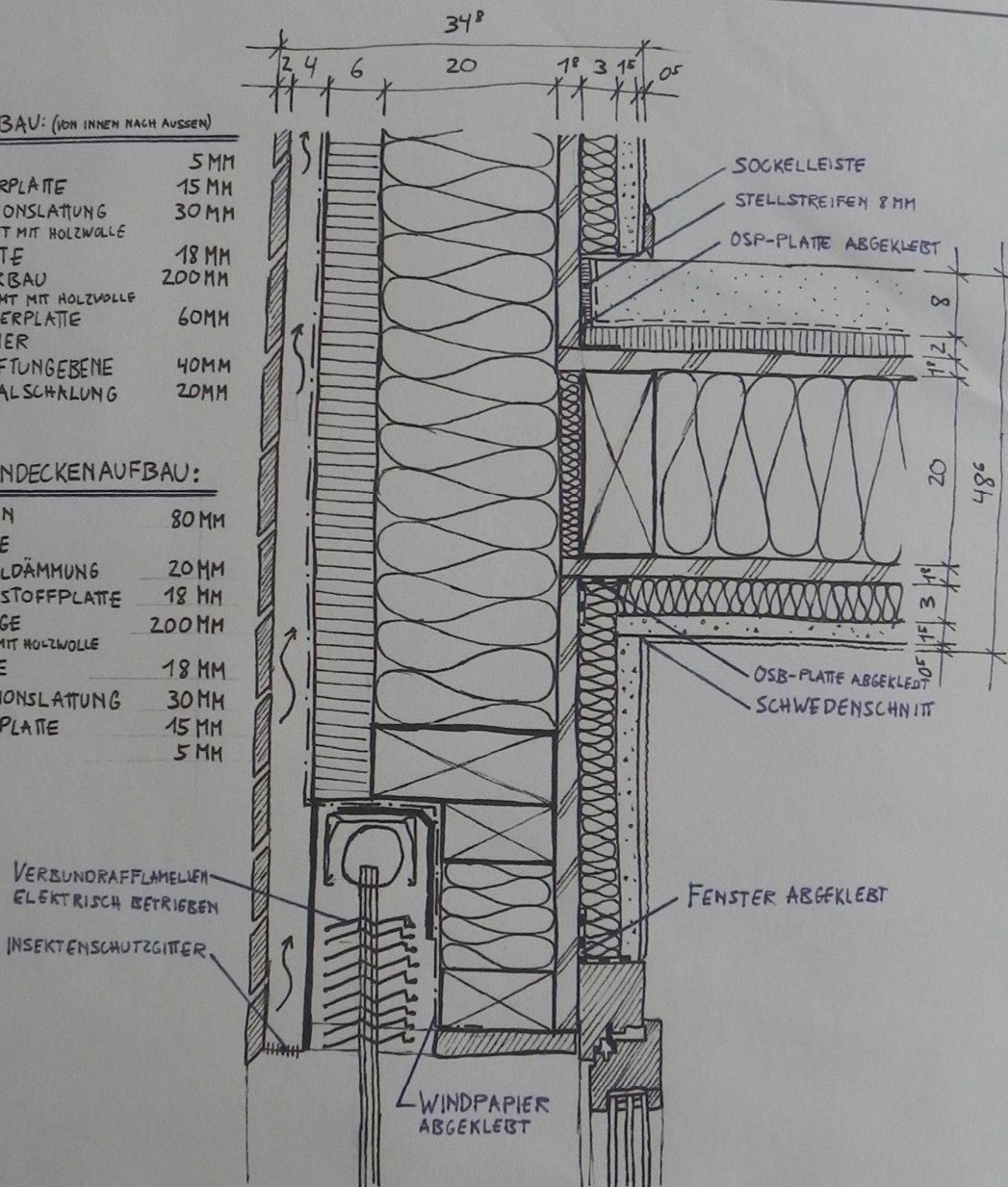
ÄUSSERE ABSCHLÜSSE

WANDAUFBAU: (VON INNEN NACH AUSSEN)

- VERPUTZ	5 MM
- GIPSFASERPLATE	15 MM
- INSTALLATIONSLEITUNG AUSGEDÄMMT MIT HOLZWOLLE	30 MM
- OSB-PLATE	18 MM
- STÄNDERBAU AUSGEDÄMMT MIT HOLZWOLLE	200 MM
- WEICHFASERPLATE	60 MM
- WINDPAPIER	
- HINTERLÜFTUNGS EBENE	40 MM
- HORIZONTALSCHÜTLUNG	20 MM

ZWISCHENDECKENAUFBAU:

- HARTBETON	80 MM
- TRENNLAGE	
- TRITTSCHALLDÄMMUNG	20 MM
- HOLZWERKSTOFFPLATE	18 MM
- BALKENLAGE AUSGEDÄMMT MIT HOLZWOLLE	200 MM
- OSB-PLATE	18 MM
- INSTALLATIONSLEITUNG	30 MM
- GIPSFASERPLATE	15 MM
- VERPUTZ	5 MM



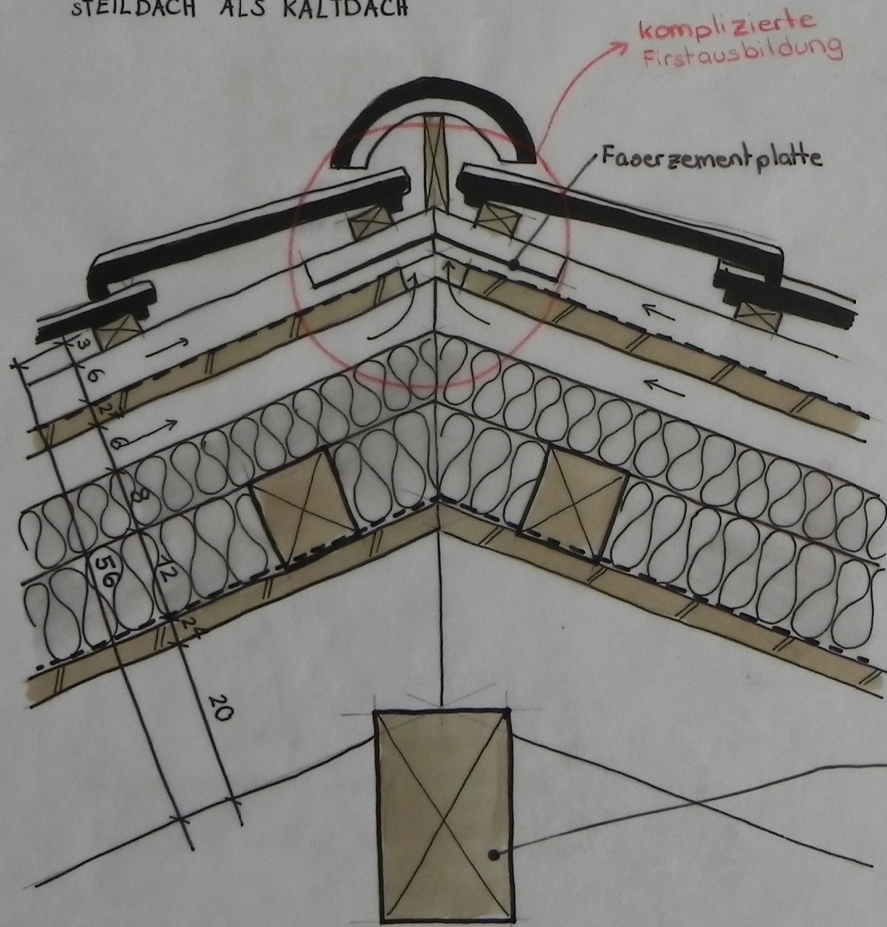
PLANUNGSKRITERIEN & PLANUNGSHINWEISE:

- STANDORT, STELLUNG, HÖHE & FORM DER BAUTEN
- BELICHTUNG UND BELÜFTUNG
- WÄRME-, BLEND- UND SCHALLSCHUTZ
- WINDANFALL (STURSCHADEN)
- EIN- UND AUSBLICK
- EINBRUCH- UND AUSBRUCHSCHUTZ
- BRANNSCHUTZ
- REVISIONS- UND REINIGUNGSMÖGLICHKEITEN
- BEI FENSTERLÄDEN ANSCHLAGART UND PUTZBEDARF
- BEI FALTRÖLLÄDEN STURZHÖHEN UND BREITEN, SOWIE MONTAGEART DER FÜHRUNGSSCHIENEN
- ABKLÄREN VON AUSSPARUNGEN, VON ANTRIEBEN UND BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN BEI DENENTSPRECHENDEN PRODUKTLEFERANTEN
- ART UND ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE Z.B. GELENKKURBEL ODER ELEKTROMOTOR
↳ IN PLAN 1:50 EINZEICHNEN FÜR BETRIEBE AUSSPARUNG

PLANUNGSKRITERIEN

FIRSTDETAIL

STEILDACH ALS KALTDACH



komplizierte Firstausbildung

Faserzementplatte

Firstpfette 160/260mm

Kaltdach-Probleme

- Undichtigkeiten bei der Luftdichtungsschicht
- mühsame „Über-Kopf-Montage“
- viele Sparrenanschlüsse und kaum vermeidbaren Durchdringungen
- bei komplizierten Dachformen wird die untere Belüftungsebene unterbrochen

↳ Wird heute nicht mehr angewendet.

DACHAUF

- Ziegel
- Ziegellat
- Konterlat (Hinterlat)
- Unterda
- Schalung
- Hinterlö
- Wärmed
- Wärme
- Dampf
- Schalung
- Sparren

18.03.22
S.Lampel

FIRSTDETAIL AN AUSSENWAND STEILDACH ALS KALTDACH

WANDAUFBAU VON A. NACH I.:

- Faserzementplatten 10mm
- Hinterlüftung 60mm
- Windpapier
- Wärmedämmung Mineralwolle 200mm
(Kreuzweise, mit Zwischenlattung)
- Backstein Swissmodul 175mm
- Innenputz 15mm

3-Schichtplatte 27mm
Anschlusswinkel mit
Distanzhalter
Hartfaserplatte

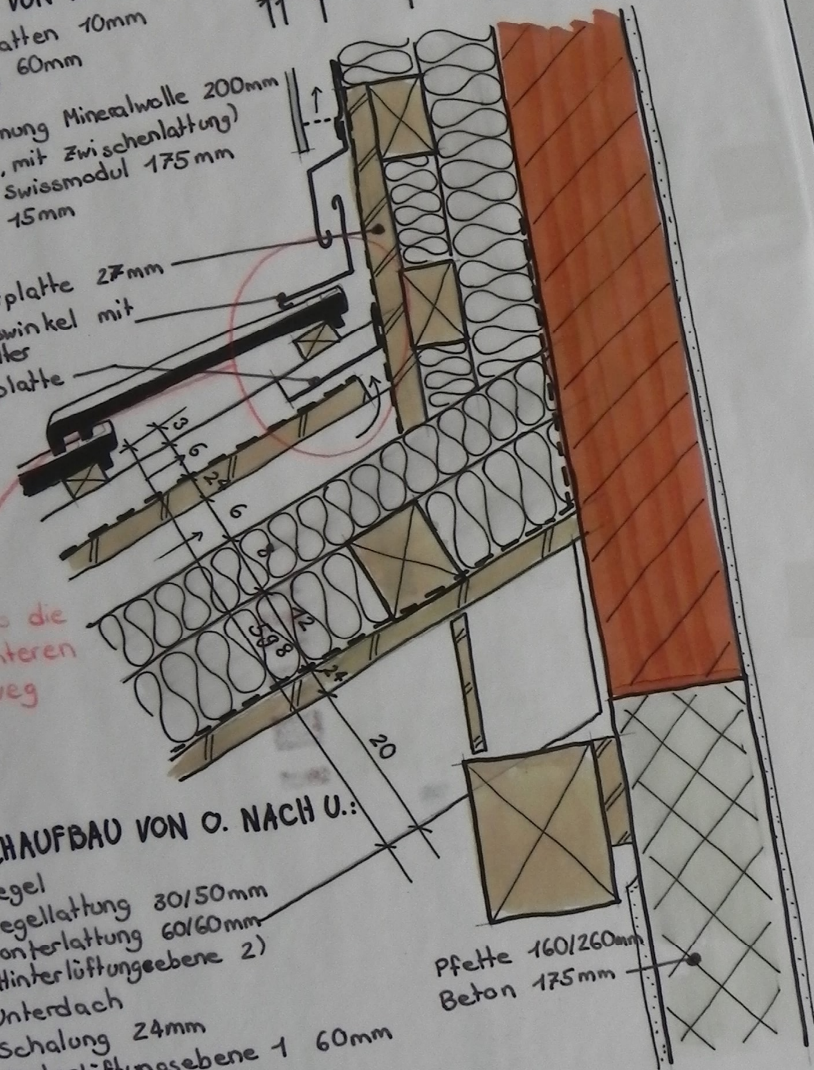
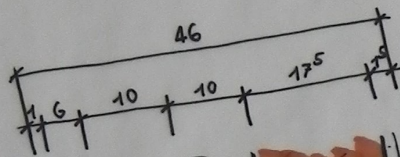
komplizierte
Ausbildung beim
Anschluss

! Aufpassen, dass die
Luft aus der unteren
Ebene auch weg
kann.

DACHAUFBAU VON O. NACH U.:

- Ziegel
- Ziegellattung 80/50mm
- Konterlattung 60/60mm
(Hinterlüftungsebene 2)
- Unterdach
- Schalung 24mm
- Hinterlüftungsebene 1 60mm
- Wärmedämmung 80mm
- Wärmedämmung 120mm
- Dampfbremse
- Schalung 24mm
- Sparren 160/200mm

18.03.22
S. Lampel



Pfette 160/260mm
Beton 175mm

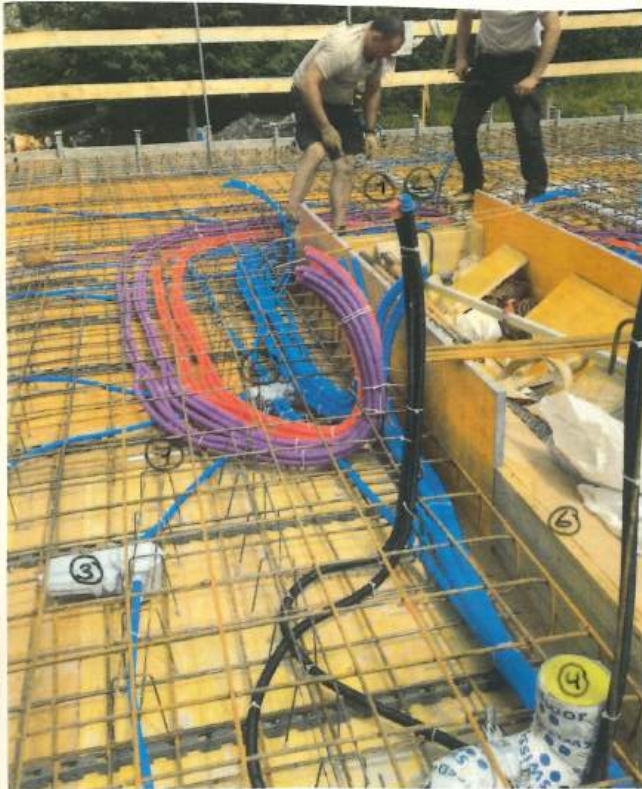


ABB. 5

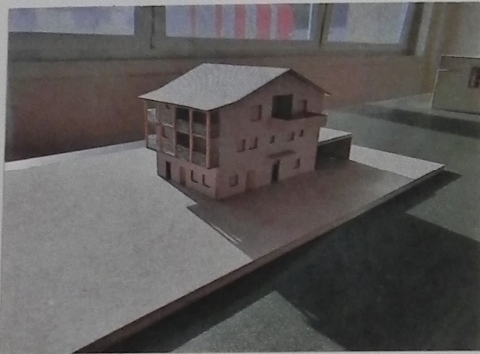
- ① ROTE KAPPE = WARM WASSER
- ② BLAUE KAPPE = KALT WASSER
- ③ EINBAUSPOT
- ④ KANALISATIONSENTLÜFTUNG
- ⑤ VERTEILDOSE STRÖM
- ⑥ AUSSPARUNG TREPPE
- ⑦ MULTIMEDIA



ABB. 6

- ① VERTEILDOSE STRÖM
(AUSGESCHAÜMT AN ANSCHLÜSSEN,
DAMIT BETON NICHT HEREIN
FLIESSEN KANN)
- ② DAMFFABZUG
- ③ STROMZUFUHR GEBÄUDE
- ④ ABWASSER LEITUNG (LAVABO
KÜCHE)

MODELLBAU

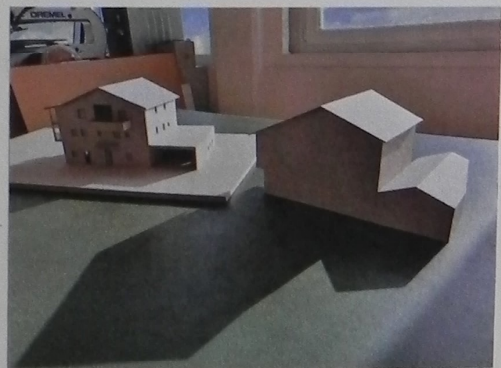


DAS IST EIN MODELL EINES NEUBAUS, DEN WIR IN ANDEER AM PLANEN SIND. DER HAUPTTEIL DES GEBÄUDES IST EIGENTLICH KLAR UND AUCH MACHBAR. PROBLEME MACHT UNS LEDIGLICH DIE GARAGE. GEPLANT WAR WIE AUF DEN ERSTEN DREI BILDER GUT SICHTBAR EIN GARAGE

MIT FLACHDACH. DIE IST SEHR WAHRSCHEINLICH NICHT REALISIERBAR, DA GEMÄSS BAUGESETZ KEINE FLACHDÄCHER IN ANDEER ERLAUBT SIND. DESHALB BAUTE ICH 5 WEITERE VARIANTEN:



URSPRUNGSVARIANTE MIT FLACHDACH



VARIANTE MIT SATTELDACH GIEBELSEITIG



Bever 10.06.21
0.